



LEUCHTTURM ARD

Norddeutscher Rundfunk
stellvertretende Intendantin Frau Lütke
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22

30169 Hannover

31. August 2023

Sehr geehrte Frau Lütke,
liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

Worin sehen Sie Ihren journalistischen Anspruch?

Unserem Verständnis nach ist es das „Sagen, was ist“. Informationen sammeln, die Informationen stets aktuell halten und die Menschen umfassend informieren. Eine zusätzliche persönliche Einordnung kann enthalten sein, muss aber nicht.

Die Festlegung auf „die Wahrheit“ und das Verschweigen abweichender Standpunkte und Erkenntnisse entsprechen typischer PR-Arbeit und sind als Mittel zur eigenständigen Meinungsbildung nicht geeignet. Besonders von Medien, die durch Zwangsbeiträge finanziert werden, ist eine umfassende und ideologisch ungefärbte Berichterstattung unbedingt zu erwarten!

Das hier die Meinungen und Blickwinkel auseinander gehen, ist offensichtlich. Als Beispiel sei hier das Netzwerk Klimajournalismus Deutschland genannt. Auf der Website <https://klimajournalismus.de/> erfährt der geneigte und auch der fassungslose Bürger, dass dieses Netzwerk sich zur Aufgabe gemacht hat, unter der Bezeichnung „Journalismus“ reine Propaganda zu betreiben. In ihrer Charta wird unverblümt offengelegt, dass „False Balance“ vermieden werden soll – dass also möglichst nichts veröffentlicht werden soll, was der eigenen Überzeugung widerspricht. Das Ziel dieses Netzwerkes ist nicht Information, sondern Erziehung: „Klimajournalismus trägt angesichts dessen durch Aufklärung zu einem klaren ethischen und ökologischen Ziel bei: dem Erhalt der Lebensgrundlagen für alle Lebewesen auf diesem Planeten.“ (<https://klimajournalismus.de/charta/> Abruf 29.08.2023 16:57).

Auch Mitarbeiter von ARD und ZDF haben dies namentlich unterzeichnet.

Unabhängig von der persönlichen Einstellung zum Thema ist dies in unseren Augen ein Skandal – umso mehr, wenn öffentlich-rechtlich beschäftigte Journalisten so auf Kosten (und zum Nachteil!) der Gebührenzahler umfassende Information verhindern wollen.

Wir erwarten von den sogenannten Leitmedien, insbesondere aber von den Öffentlich-Rechtlichen Anstalten, dass sie diese geplante und beabsichtigte Beeinflussung der Bürger unterlassen.



LEUCHTTURM ARD

Wir sind überzeugt, dass nur umfassende Information zum Wohl der Gesellschaft beiträgt und intelligente Lösungen für aktuelle Problemstellungen ermöglicht.

Wir sind überzeugt, dass ein „Wahrheitsministerium“, also eine Instanz, die ihre Überzeugung zur alleingültigen Wahrheit erklärt, der freien Gesellschaft nicht nur abträglich ist, sondern sie zerstört.

Und wir wollen genau darüber mit Ihnen reden – wie gesellschaftlicher Zusammenhalt gefördert, wie auf diese Weise alle vorhandenen Ressourcen zur Zukunftsgestaltung genutzt werden können, und was der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk dazu beitragen kann.

In diesem Sinne erneuern wir auch heute unser Gesprächsangebot an Sie, liebe Frau Lütke, liebe Redakteure und Medienschaffende!

Wir sind bereit, unsere Ideen für eine vielschichtige mediale Gesellschaftsstärkung einzubringen und einen offenen Diskurs führen - bei unserer Mahnwache (donnerstags 17 – 18 Uhr vor dem Funkhaus) oder auch gerne in einem Zoom Gespräch oder einem Telefonat, um einen gemeinsamen Runden Tisch vorbereiten zu können.

Wir freuen uns auf Sie!

Beste Grüße im Namen der Bürgerinitiative Leuchtturm ARD

Cornelia Weituschat cow@weiplan.de 05 11 / 59 06 68